

Immer, wenn er kaum begonnen,  
Sagt ihn fort der Meister.  
Hänschen, Hänschen, denke dran,  
Was aus dir noch werden kann!

2. Hänschen will ein Schlosser werden;  
Sind zu heiß die Kohlen.  
Hänschen will ein Schuster werden;  
Sind zu hart die Sohlen.  
Hänschen will ein Schneider werden;  
Doch die Nadeln stechen.  
Hänschen will ein Glaser werden;  
Doch die Scheiben brechen.  
Hänschen will Buchbinder werden;  
Kriecht zu sehr der Kleister.  
Immer, wenn er kaum begonnen,  
Sagt ihn fort der Meister.  
Hänschen, Hänschen, denke dran,  
Was aus dir noch werden kann!

3. Hänschen hat noch viel begonnen,  
Brachte nichts zu Ende;  
Drüber ist die Zeit verronnen,  
Schwach sind seine Hände.  
Hänschen ist nun Hans geworden,  
Und er sitzt voll Sorgen,  
Hungert, bettelt, weint und klaget  
Abends und am Morgen:  
„Ach, warum nicht war ich Dummer  
In der Jugend fleißig?  
Was ich immer auch beginne —  
Dummer Hans nun heiß' ich.  
Ach, nun glaub' ich selbst daran,  
Daß aus mir nichts werden kann!“

R. Köwenstein.

## 15. Hans im Glücke.

### 1.

Hans hatte sieben Jahre bei seinem Herrn gedient, da sprach er zu ihm: „Herr, meine Zeit ist herum; nun wollte ich gern wieder heim